

ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

12
2009

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Besinnlichkeit



*Es ist wieder mal so weit,
dass nun naht die Weihnachtszeit.
Geschenke werden eingepackt,
manche Nuss dabei geknackt,
viele Euros ausgegeben,
(was die Wirtschaft wird beleben)
Grüße werden nun verschickt,
die Enkel werden eingestrickt,
die Gans wird langsam aufgetaut,
das Wetter zaubert Gänsehaut,
die Kerzen strahlen hell und schlicht,
fürwahr, das Fest ist nun in Sicht.
Man wünscht sich Besinnlichkeit,
denn es naht die Weihnachtszeit.
Ruhe und Frieden in unserem Leben
sollte es das ganze Jahr über geben.
Dieser Wunsch ist kostenfrei,
(die Wirtschaft verdient nichts dabei)
Die wichtigsten Dinge des Lebens
sucht man im Kaufhaus vergebens:
Glück, Liebe und Geborgenheit
sind manchmal nah und manchmal weit.
Versucht nur, die innere Ruhe zu finden,
so werden die Sorgen schneller verschwinden.
Ganz unabhängig von der Weihnachtszeit
wünsche ich euch allen Besinnlichkeit.*



Die Rosenberg

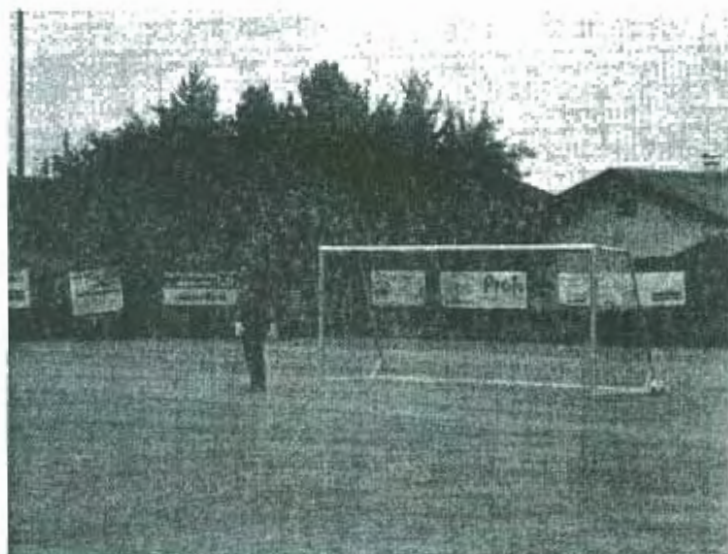
Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00. im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303



*Spende
Tore für
die Jugend*

Der 11 er CLUB – Mold und der VSF - Mold spendeten am 12. September im Rahmen des 3. Molder Kleinfeldturnieres zwei Kleinfeld - Fußballtore für die Kinder und Jugendlichen von Mold.

Die Tore im Wert von EUR 2000,- wurden je zur Hälfte von den beiden Vereinen finanziert.

*Wir wünschen allen Gemeindebewohnern frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Nikolaus & Krampus

Auch heuer kommen Nikolaus und seine Begleiter am **Samstag, 05.12.2009 und Sonntag, 06.12.2009** **Nachmittag bzw. Abend** im gesamten Gemeindegebiet wieder zu euch ins Haus.

Zur Anmeldung und Terminvereinbarung bitte bei Lukas Brunner unter:
0664/51 26 273 melden.

Um Anmeldung bis spätestens 03. Dezember wird gebeten.



Nur die beste Bank gehört fast zur Familie.

Das wirkliche Leben und das Geldleben haben einiges gemeinsam: Am wichtigsten sind Verlässlichkeit und Engagement. Grundsätze, die sich unsere Mitarbeiter besonders zu Herzen nehmen. Aber überzeugen Sie sich am besten selbst und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch unter der Telefonnummer 05 0100 - 26 000 (zum Ortstarif).

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

CHRISTKINDLmarkt

auf der ROSENBURG

11. – 13. Dezember 2009

10.00 bis 20.00 Uhr

www.rosenburg.at

FREITAG 11.12.

Turmblasen: mehrmals täglich von der Rosenburger Jagd- und Hofmusik

Weihnachtslieder: mehrmals täglich von der Rosenburger Jagd- und Hofmusik

Konzert: 15.00 Uhr Musikgruppe der Garser Volksschule

Konzert: 18.00 Uhr Gospelkonzert mit den Grünberg Singers

SAMSTAG 12.12.

Turmblasen: mehrmals täglich mit dem Jugendblasorchester aus St. Georgen am Walde

Weihnachtslieder: mehrmals täglich von der Rosenburger Jagd- und Hofmusik

Feuershow

Tanzvorführung: 15.00 Uhr Volkstanzgruppe Gföhl

Konzert: 18.30 Uhr Jugendblasorchester St. Georgen am Walde

SONNTAG 13.12.

Turmblasen: mehrmals täglich mit der Trachtenkapelle Eggendorf am Walde

Weihnachtslieder: mehrmals täglich von der Rosenburger Jagd- und Hofmusik

Feuershow

Heilige Messe: 16.00 Uhr – es spielt und singt die Gruppe Saleco aus St. Leonhard

Konzert: 18.00 Uhr Lehrerchor des Bezirkes Horn

EINTRITTSPREISE EURO 5,-

Kinder bis 5 Jahre gratis, von 6 – 15 Jahre Euro 2,50

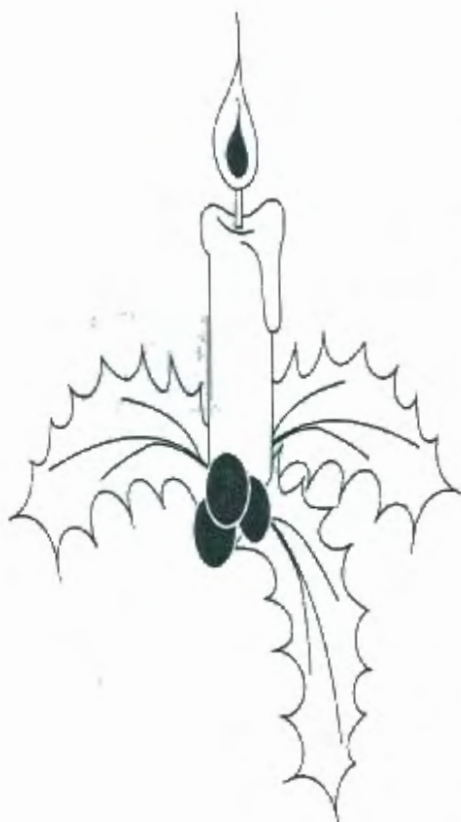
Die Eintrittskarte berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des jeweiligen Tages

KUTSCHFAHRTEN (Gegen Gebühr) und

SELBST CHRISTBAUMSCHNEIDEN IN ST. LEONHARD

Bei Vorlage unserer Eintrittskarte ein Glühmost gratis!

"FRIEDENS - LICHT"



Am 24.12.2006 Heiliger Abend besteht die Möglichkeit sich das „Friedens-Licht“ im

**Feuerwehrhaus Mold
von 9.00 bis 12.00 abzuholen.**

Geeignete Lampen oder Kerzen bitte selbst mitbringen.

Älteren oder kranken Mitbürgern aus Mold wird das Friedenslicht von der Freiw. Feuerwehr Mold ins Haus gebracht.

Wir sind am 24.12.2006 unter dieser Nummer erreichbar. Tel. 0664 / 17 40 526

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

***Frohe Weihnachten und ein Prosit 2010 wünscht die
Freiwillige Feuerwehr Mold***

Geburtstage im Dezember 2009

wir gratulieren:

zum 60. Geburtstag	21.12. Hermine Hasler	Mold 109
zum 70. Geburtstag	30.12. Erna Lechner	Mörtersdorf 24

Achtung - Fehlerteufel hat zugeschlagen – bitte um Entschuldigung!
In der letzten Ausgabe stand unter 75. Geburtstag am 8.11.09
Frau Maria Freitag, Rosenberg 85, anstatt richtig Frau Maria Frei

Sterbefall:

wir trauern um:

15.09. Anna Zimmerl (1915) Zaingrub 14

Wochenenddienst der Ärzte im Dezember 09

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über

	ÄRZTENOTRUFNUMMER	141 (ohne Vorwahl)
	Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
	Polizei	Notruf 133
	Rettung 02982/2244	Notruf 144
	Vergiftungs - INFO	01/4064343
Apotheken – Horn	Landschaftsapotheke	Horn-Hauptplatz 02982 2255
Bereitschaftsdienste	(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud	02985 2317
	Drosendorf - Apotheke zum Erlöser	02915 2251
05. – 06.12.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold 02982 30308
	Dr. Klaus Renolder	Neupölla 02988 6236
07. u. 08.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn 02982 2345
	Dr. Peter Mies	Altenburg 02982 2443
12. u. 13.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn 02982 3230
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K 02985 2340
19. u. 20.12.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold 02982 30308
	Dr. Peter Mies	Altenburg 02982 2443
23. – 25.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn 02982 3230
23. – 24.12.	Dr. Harald Dollensky	Gars/K 02985 2340
25. – 27.12.	Dr. Wilhelm Heher	Brunn 02989 2249
26. – 27.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn 02982 2345
30. – 31.12.	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn 02982 2845
30.12.09	Dr. Anita Greilinger	Gars/K 02985 2308

Zahnärzte:

05. – 06.12.	Dr. Gerhard Spiegl	Horn	02982 2290
08.12.	Dr. Martin Sturtzel	Allentsteig	02824 27183
12. – 13.12.	DDr. Harald Glas	Gars/K	02985 2446
19. – 20.12.	DDr. Gerald Manfred Jahl	Eggenburg	02984 20013
24. – 25.12.	Dr. MAS Wolfgang Klima	Raabs	02846 7174
26. – 27.12.	Dr. Ulrich Czink	Hollabrunn	02952 2196
31.12.	Dr.med.dent.Stephanie Hartl	Geras	02912 61131



Das Tor zum Waldviertel

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine

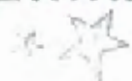
Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914



3 5 8 0 M o l d 2

Einladung !



**Auch dieses Jahr
gibt es wieder für die Kinder der
Gemeinde Rosenberg-Mold**

eine christliche Advent-Wanderung (Herbergssuche)
mit Pfr. Pater Ambros Pammer und mit Pater Robert Bösner

zur **Waldandacht.**



Am **19. Dezember 2009/14.30 h**
treffen wir uns in Maria Dreieichen
beim Waldeingang (Haus Malik)



Auf die Kinder
wartet eine kleine
Überraschung !

**Kinder bringt
Eure Laterne mit !**



**Mit Freude erwarten
wir Euer Kommen !**



Mitteilung des AVH für Dezember 09

Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
02. u. 30.12.	04.12. u. Ascheto.	22.12.	23.12.

Altstoffsammelzentrum Mold -

Kartonagen - Kartonagenmulde

jeden ersten Mittwoch im Monat
02. Dez. 09 von 17.00 – 19.00 Uhr
*Es können Problemstoffe, Textilien,
Schuhe u. Fettkübel "Nöli" abgegeben werden.*
Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
am Bauhof in Rosenberg



Weihnachtszeit –

der höchste Anfall von Papier und Kartonverpackungen

„Es beginnt mit den Werbeaussendungen und Prospekten, die in der Vorweihnachtszeit den Briefkasten fast zum Bersten bringen können. Es endet bei den Unmengen an Weihnachtspapier und Geschenkverpackungen nach der Bescherung.“

Einfach ist das Briefkastenproblem zu lösen. Dazu gibt es die Möglichkeit indem Sie unverlangtes Werbematerial abbestellen. Der Briefkasten wird befüllt mit Werbematerial durch Verteilerfirmen, sowie Werbematerialien per Post. Das meiste davon landet ungelesen in der Altpapiertonne. Das bringt Ihnen nur Arbeit und verbraucht unnötig wertvolle Rohstoffe, die für die Papiererzeugung benötigt werden.

Sie können diese Papierflut bei Ihnen zuhause am einfachsten eindämmen, indem Sie den Verteilerfirmen und ihrem Postamt bekannt geben, dass Sie Sendungen ohne persönliche Anschrift nicht erhalten wollen.

Gut ist es, auf Verpackungen für Geschenke zu verzichten. Als alternative Verpackung ohne Abfall eignen sich wiederverwertbare Geschenkstäschchen (mit viel Liebe selbst gebastelt), Geschirrtücher usw., komplett verzichten sollte man auf die Folien, die zwar auch als Geschenkpapier verkauft werden, jedoch aus Kunststoff bzw. Aluminium bestehen und keinesfalls über den Altpapierbehälter entsorgt werden können.

*Wir danken der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010
der Obmann, der Vorstand und alle Mitarbeiter
des Gemeindeabfallwirtschaftsverbandes Horn*



Verschönerungsverein Rosenberg

Wie jedes Jahr möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern für die Blumenpflege, mähen, gießen und Laubrechen, sehr herzlich bedanken. Danke auch bei allen Spendern.

Wir suchen auch Nachwuchs für die Zukunft.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2010

Obmann – Josef Mann



www.saubermacher.at

Ihr Entsorgungspartner für

- Grünschnittentsorgung
- Brunnenwartung
- Entrümpelung
- Entsorgung sämtlicher Abfälle

Saubermacher

Saubermacher Dienstleistungs AG
Alfred-Wedding-Strasse 1, 3500 Kroms
E-Mail: kroms@saubermacher.at

 059 800



Molder ADVENT

wir laden ein zum

MOLDER - ADVENT

am Sonntag, den 20. Dezember
ab 16:00 Uhr

beim Gemeinschaftshaus in Mold

zu Glühwein, Punsch und anderen Köstlichkeiten,
natürlich ist auch für Speisen bestens gesorgt

Advent-Musik aus Stoitzendorf

auf euer Kommen freut sich

der VSF – Mold



Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Horn

Kurs für Stapler-Führerschein

Die Freiwillige Feuerwehr Gars am Kamp führt wieder einen Kurs für die Erlangung des Stapler-Führerscheins durch: Der Kurs beinhaltet 25 Unterrichtseinheiten.

Kurstage: 8. Jänner 2010, 13.00 bis 20.00 Uhr
9. Jänner 2010, 08.00 bis 20.00 Uhr
15. Jänner 2010, 13.00 bis 18.00 Uhr
Kurskosten: € 200,-- (WIFI bzw. BFI € 250,--)

Am 1. Kurstag sind 1 Passfoto und 200 € bar mitzubringen.

Anmeldung: Thomas Nichtawitz Tel. 0664 / 344 65 75 oder gemeinde@gars.at



Streupflicht im Winter



Alle Haus- und Grundstückseigentümer sind gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (in der geltenden Fassung) verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in dem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr, von Schnee und Verunreinigen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßengrund in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Anordnung gilt auch für die Eigentümer von nicht verbauten Grundstücken.

Überhängende Schneeweichen und Eisbildungen sind von den straßenseitigen Dächern zu entfernen. Die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Straßenverkehrs darf durch diese Arbeiten nicht beeinträchtigt werden. Die Ablagerung des Schnees von Dächern oder Grundstücken auf der Straße ist nicht zulässig.

Sand und Rollsplitt sind ein ideales Streugut. Asche führt bei Tauwetter zu starker Verunreinigung der Gehsteige und ist daher als Streumittel weniger geeignet.



Frostschäden bei Wasserzähler

Die Liegenschaftseigentümer werden darauf aufmerksam gemacht, dass Wasserzähler, welche auf Grund ihrer Lage einer Frosteinwirkung ausgesetzt sind, durch eine entsprechende Isolierung vor Frost geschützt werden müssen.

Aufgefrorene Wasserzähler werden auf Kosten der Liegenschaftseigentümer ersetzt.



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Baumhaus für Kindergarten



Im August wurde im Kindergarten Mold ein Baumhaus für die Kinder verwirklicht.

360 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den Familien Nowak, Kaindl und Willinger investiert, um das Baumhaus zu bauen.

Das Material wurde dankenswerterweise seitens der Gemeinde und diversen Sponsoren zur Verfügung gestellt.

*Danke an die Firmen: Willibald Longin / Dobersberg
Thomas Mauthner / Altenburg
Holzbau Unfried / Gars
Austrodach / St. Valentin*

Pfarramt Maria Dreieichen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Für die prompte Bereitstellung eines Lesepultes für die Gottesdienste in der Ortskapelle von Mold möchte ich mich ganz herzlich bedanken. In wenigen Tagen nach der traditionellen Mitfeier des ÖKB – Ortsverband Mold der hl. Messe am Allerseelentag hat Herr Alfons Haumer aus Mold ein Meisterstück vollbracht, das den Bedürfnissen eines Lektors voll und ganz entspricht. Ihnen, Herr Bürgermeister, darf ich dafür danken, dass die Gemeinde Rosenberg-Mold die Finanzierung des schönen Pultes zugesagt hat. So stehen jetzt der Altar (von Herrn Haumers Vater gemacht) und das Lektoren-pult als schöne Einrichtung in der Kapelle von Mold beieinander.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichem Dank

I h r P. Ambros Pammer OSB.

Rufnummer für Notfälle installieren

Die Rettungswagen- und Ambulanzfahrer bemerkten, dass bei einem Verkehrsunfall die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben.

Bei verletzten Personen, die nicht mehr ansprechbar sind, wissen die Einsatzkräfte aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist. Daher wurde nun in einer Aussendung des Roten Kreuzes vorgeschlagen, dass jeder in sein Handy-Adressbuch eine oder mehrere in einem Notfall zu kontaktierenden Person unter demselben Pseudonym eingeben sollte: Das international anerkannte Pseudonym dafür ist: ICE (=In Case of Emergency – in einem Notfall).

Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer jeder Person eintragen, welche im Notfall anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, sollte man die Telefonnummern dieser Personen unter ICE1 und dann unter ICE2, ICE3, usw. einspeichern.

Parteienverkehr und Sprechstunden der Gemeinde Rosenberg - Mold

Wir ersuchen um Anmeldung beim jeweiligen Referenten oder im Gemeindeamt, da es aufgrund von Verhinderungen zum Entfall von Sprechstunden kommen kann!

Parteienverkehr

Montag bis Donnerstag
8:00h - 12:00h
und jeden Mittwoch
18:00h - 19:30h

Sprechstunden

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag 09:00h - 10:00h
	Mittwoch 18:30h - 19:30h
Gemeindevorstand	jeden 1. Mittwoch im Monat 18:30h - 19:30h

Herausgeber, Eigentümer

und Verleger

Gemeinde Rosenberg - Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
FAX - Nr. 02982 / 2917 - 4
www.rosenburg-mold.at
gemeinde@rosenburg-mold.at

Redaktionelle Beiträge:

Bgm. Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Eigenvervielfältigung:

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt.

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Grundlegende Richtung:

Informations- und Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Die Aschauer Marie



Haus der Familie Aschauer mit Gaslaterne im Vordergrund

Sie war eine wichtige Stütze der Glaubenspflege im Ort Rosenberg, die Aschauer Marie, als Vorbeterin in der Maiandacht und bei Betstunden für die Verstorbenen, als Mesnerin mit dem Klingelbeutel für die Opfergaben beim Gottesdienst, am Samstag Nachmittag als Austrägerin der „Stadt Gottes“ von Haus zu Haus, als Caritassammlerin. Das seit 1928 zur Pfarre Horn gehörende Rosenberg wurde wie heute durch Altenburger Stiftspatres versehen. In aller Früh kam der Pater zu Fuß die staubige, bucklige Straße herunter. Später war es schon leichter, da hatte Pater Veremund Wolf sein Fahrrad mit dem Sachsmotor. Der Organistendienst war Frau Juli Karasek anvertraut, sonst die Obsorge über die Kapelle der Aschauer Marie. Nach dem Gottesdienst erwarteten den Kaplan und die Mesnerin Aschauer in der unteren Mantlervilla (bei der „Villagnädiger“) ein Frühstück mit Kaffee, Kuchen und

Aufschnitt. (Jeden Sonntag durfte eine der Großnichten Antonia oder Ella die Tante zu Mantler begleiten.) Dann ging es wieder zu Fuß oder per Rad ins Stift zurück, bei schnellerer Fahrt wackelte die Sotane als ob es Flügel wären oder ein Frack. Auf diese Weise wurde mit Laienhilfe ein bescheidenes kirchliches Leben in Gang gehalten. Die Aschauer Marie, klein von Wuchs, schon etwas gebückt und unermüdlich war sie, und ein Leben behielt sie als Nicht - Verheiratete die Anrede mit ihrem vollen Mädchennamen. Ganz präzise erinnere ich mich an ihre abgehackte Sprechweise, als ob das tausendmal wiederholte „Vergelts Gott“ beim Opfergang ihren Sprachduktus bestimmt hätte. Besonders bezeichnend für ihre Generation war aber ihr häufiges „Net' wahr“, mit dem die Rosenburger gerne die leicht tschechisch beeinflusste Umgangssprache der Wiener Sommerfrischengesellschaft kopierten. Ein zweites

Kennwort war die Grußform „D'Ehre“, das verkürzte „Ich habe die Ehre“, aber das war nur den verheirateten Männern vorbehalten. Jede Generation lebt in ihrer Sprachwelt, und mit ihr geht sie unter.¹

Familiäre Herkunft

Die Aschauer - Klimond gehören zu den wenigen alteingesessenen Rosenburgern, was aber auch nicht viel sagt in diesem Durchhaus Rosenberg, wo schon vier Generationen ein langer Bleibezeitraum sind. Voraussetzung war die Beschäftigung in einer der beiden Großmühlen Mantler, Sparholz und der stets kleineren herrschaftlichen Hofmühle. Dazu kamen seit den 1890er Jahren die Einrichtungen der Sommerfrische sowie die Infrastrukturen eines kleinen Zentralortes wegen der Bahnstation für ein Hinterland bis zum Hornerwald und das mittlere Horner Becken. Der 1855 geborene Vater Anton Aschauer ist nach seiner Verheiratung 1879 aus Wanzenau nach Rosenberg zugezogen, wo er eine sichere Arbeit als Hilfskraft in der Mantlermühle fand. Die Aschauer waren begüterte Bauern und Holzhändler. Die Familie soll seinerzeit aus Bayern als Neusiedler in den Hornerwald eingewandert sein. Tatsächlich häufen sich dort in St. Leonhard die Aschauer und Buhl, auch wenn sie mittlerweile in einem weiten Umkreis ausstrahlen. Auf diese Weise sind die Klimond über zwei und drei Ecken mit den Rosenburger Buhl und damit mit den Familien Birent und Docekal, aber auch mit den Zitternberger, den Frauenhofener Aschauer usf. weitschichtig verwandt. Steiner und Lackner in Wanzenau, Wolfshoferamt und Tautendorferamt sind weitere Leitnamen in den bis 1789 zurück reichenden Familienpapieren.

¹ Der Beitrag beruht in den nicht gesondert mit Zitaten belegten Passagen aus eigenen Erinnerungen sowie aus den Interviews mit den Familienmitgliedern Klimond. Interview mit Frau Klimond, geb. Wurzer, Rosenberg am 3. Jänner 1990, Rosenberg und Antonia Klimond-Sadek, Rosenberg, am 25. August und 15. September 2009

Der in Rosenberg zuziehende 24jährige Anton Aschauer konnte als „dauernd beurlaubter Reservemann bei der Artillerie“ eine zivile Karriere einschlagen. Seine etwas ältere, 1851 geborene Frau Anna war eine Tochter des Altenburger Kleinhäuslers Alois Sagel; ihre Schwester hat den Rosenburger Schuhmachermeister Vogelhuber geheiratet, sodass auch eine Verwandtschaft mit dieser Rosenburger Familie besteht.² Aus diesem ganzen ländlichen Umfeld sind die weichenden Erben, Burschen und Mädchen, gerne nach Rosenberg abgewandert, in die Mühlen, weil man einander ja von der Lohnmüllerei kannte, oder als Dienstmädchen, weil Verlass war auf den Fleiß der Bauernkinder.



Gasthaus Steidl/Tauchner/Hutecek

Rosenburg bestand damals 1890 aus gerade 12 Häusern. Anfangs wohnten die Aschauer im Saghäusel, Rosenberg Nr. 6, das seinerzeit 1785 der Pächter der Hofmühle, Edlinger, zu einem Wohnhaus umgebaut hatte, weshalb das Haus auf diesem exponierten Platz steht, der immer wieder von Eis und Hochwasser bedroht war. (Spätere Besitzer Steidl – die Erbauer des Gasthofes Steidl/Tauchner/Hutecek) – Voglhuber.) In dem kleinen Haus drängte sich die rasch anwachsende Familie. Sie hatten neun Kinder, doch vier sind gestorben, „wie es früher war und ein Kinderl ist da unten in den Kampschuss hineingefallen“ und ertrunken.³ Kleidung und Schuhwerk erhielten sie gelegentlich

² Familienpapier Klimond

³ Antonia Klimond-Sadek am 25. August 2009

von den Mantler, wenn dort die Kinder den Sachen entwachsen waren.

Hausbau

Anton Aschauer brachte es bald durch eigene Arbeit und ein kleines Erbe zum eigenen Haus. Nicht zu vergessen seine tüchtige Frau Anna, die trotz der neun Kinder bei Mantler Wäsche gewaschen hat und durch Säcke flicken ein Nebenbrot verdiente. Den Bauplatz erwarb er vom Hauerhauses, Rosenberg Nr. 10, dessen Besitz hier an die Mühlfelder Bauernwälder der „Kampliten“ (Ludl) grenzte. Ein kleiner Gartenstreifen rührt vom herrschaftlichen Hoyosbesitz her und wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg dazugekauft. Sieben große Föhrenbäume standen auf diesem Hoyos-Areal, man sieht, der geschlossene Wald reichte überall bis auf den Talboden hinunter. Diese komplizierten Grundverhältnisse ergaben sich bei der Anlage der Altenburgerstraße. Auch der benachbarte Scheitergarten, heute mit Feuerwehrhaus und Tennisplatz, war Hoyosbesitz. Errichtet hat das Haus ein Garser Maurermeister 1892 oder 1893, und mit der Hausnummer 21 war es der siebte Neubau seit dem gründerzeitlichen Aufschwung der Ortschaft. Die ganze Familie hat „zusammen geholfen“ beim Hausbau. Es wurde ein schlechtes Haus im Vergleich zu den pompösen Rosenburger Sommervillen, und auch stilistisch hielt es sich an den gängigen zeitgenössischen ländlichen Längstypus mit Steildach. Doch Hanglage und gründerzeitliche Fassade assimilieren das Haus in den Kontext der halb urbanen Sommerfrischkultur. Das von der Bergseite erschlossene Haus war auf die Bedürfnisse von zwei Familien, alt und jung, ausgerichtet, westlich vom Mittelgang bergseitig Küche und Kammer sowie straßenseitig zwei hintereinanderliegende Zimmer; links Küche und straßenseitiges Zimmer. Die drei straßenseitigen Zimmer wurden allerdings regelmäßig an Sommerfrischler vermietet, und dann drängte sich die Familie in den verbliebenen Räumen, die Kinder schliefen

am Dachboden. Jahrelang kam die Wiener Fleischhauerfamilie Tschippa (der Name ist nur mündlich überliefert) hierher auf Sommerfrische, Frauen und Kinder mehrere Monate lang, der Vater nur zum Wochenende, und da brachte er immer Fleisch und Wurst aus Wien, man hatte sogar eine eigene Köchin. Die Tochter Maria Aschauer fand Anschluss an die Familie, durfte sie auf den Kutschenfahrten nach Gars begleiten oder ins Rosenburger Freibad mitgehen. Auf diese Weise wurde Maria mit den Lebens- und Umgangsformen der „besseren“ bürgerlichen Gesellschaft vertraut. An das Foto der Tschippas im Haus Aschauer-Klimond erinnere ich mich gut, vielleicht findet es sich noch. -



Frau Tschippa auf Sommerfrische in Rosenberg

Neben dem Haus waren zwei kleine Wirtschaftsgebäude für ein paar Hasen und Hühner. Ein tiefer Brunnen versorgte das Haus mit dem Nutz- und Trinkwasser; später 1956 ersatzweise eine gefasste Quelle schon auf dem Nachbargrundstück der Mühlfelder Bauern Ludl, die allerdings in regenarmen Jahren regelmäßig trocken fiel.⁴ Die 1953 bis 1955 erneuerte Nutzwasserleitung mit Kampwasser erreichte zwar auch die Siedlungsinsel „Hofmühlgegend“, sie wurde aber in den Sechzigerjahren stillgelegt. Eine Trinkwasserleitung hat dieser Ortsteil erst heuer (2009!) erhalten. Für einen Gemüsegarten blieb nur wenig Platz. Gleich hinter dem kleinen Innenhof ragt der Felsen empor. Vor dem Haus stand eine Gaslaterne, die jeden Abend angezündet wurde.

⁴ Servitutsvertrag zwischen Ludl und den Benützern Tauchner und Aschauer, 15. Oktober 1956, Hauspapiere Klimond Rosenberg



Hochwohlgelehrten
Frau
Anna
Aschauer

Zur Erinnerung an das
vierzigjährige
Dienstjubiläum
Aschauer-Voglhuber,
29. Juni 1918.

Zur Erinnerung an das vierzigjährige
Dienstjubiläum Aschauer-Voglhuber. 29. Juni 1918.

40jähriges Dienstjubiläum 1918

Anton Aschauer war ein tüchtiger Stammarbeiter des Betriebes Mantler. Als die nö. Statthalterei 1918 einen Preis für die vierzigjährige Dienstzeit aussetzte, wurden er und der ebenfalls bei Mantler beschäftigte Leopold Voglhuber als Rosenburger Preisträger nominiert. Jeder Preisträger erhielt eine goldene Uhr. Da sitzen sie nebeneinander im Hof der Mantlermühle in ihren besten Anzügen und beinahe verschüchtert, soviel an Aufmerksamkeit wurde den kleinen Leuten nicht oft zuteil. Auf dem Gruppenfoto im Hof der Mantlermühle sind sie von ihren Frauen begleitet, die fest in ihre schützenden weißen Kopftücher gehüllt sind.



Gruppenfoto im Hof der Mantlermühle zum
Dienstjubiläum 1918.

Zur anschließenden Bowle in der Villa Mantler waren sie umringt von den Honoratioren, Bezirkshauptmann, Bürgermeister, Gemeindeausschuss. Mit solchen Zuwendungen wollte die Obrigkeit

vor 1914 die Arbeiterschaft gegen die aufstrebende Sozialdemokratie immunisieren.



Leopold Voglhuber und Anton Aschauer



Zur Bowle in der Villa Mantler. Im Vordergrund Johann Mantler sen. (1876 bis 1905 Firmeninhaber) und Bürgermeister Johann Mantler jun. (1905 bis 1944 Firmeninhaber), im Hintergrund von links nach rechts der Bezirkshauptmann, unbekannt, Schuldirektor Herud, Leopold Voglhuber, Anton Aschauer, Gemeinderat Josef Sparholz (1898 bis 1931 Firmeninhaber), Anna Mantler, Gemeinderat Johann Hauer.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autor.

Rudis Hofladen Wo guter Geschmack zuhause ist

3580-Mold 32

Tel. & Fax: 02982/53325

Unsere Öffnungszeiten: Freitag, 9 bis 18 Uhr und Samstag, 9 bis 12 Uhr

04. und 05. Dezember

Frisches **Schweinefleisch**, Frische **Hendl**

11. & 12. Dezember

Rindfleisch Schnitzel je kg 12,90 €

18. & 19. Dezember

Frische Karpfenfilet

Frische Flugenten je kg 7,50 €

Frische Weidegänse je kg 8,50 €

Frische Miniputen (ca. 3 - 6 kg) je kg 8,10 €

Frisches Surfleisch je kg 7,50 €

Frische Putenbrust

Frishes Schweinefleisch

Hausgemachte Schinkenspezialitäten



24. Dezember 8:00 - 11:30 geöffnet

Surfleisch,

Hausgemachte Schinkenspezialitäten

31. Dezember 8:00 - 11:30 geöffnet

Hausgemachte Schinkenspezialitäten,

FRISCHES SCHWEINEFLEISCH

01.01.2010 - 11.02.2010 Wir machen Winterpause!

Wir bitten um zeitgerechte Vorbestellung!

Sprechstage

Bei der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN

Bezirkshauptmannschaft

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 16.00 – 18.30 Uhr

Abteilung für *Wohnungsförderung* (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Lebensmittelinspektion:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schuldnerberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317

Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorates und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;

für Wasserbau gegen telefonische Voranmeldung unter 02982 9025 28289.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3

Termin: jeden Dienstag von 8.00 - 12.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer, 3580 Horn, Kirchenplatz 1

Termin: 01.12.09, von 8.00 - 12.30 Uhr u. 13.00 – 15.00

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer, 3580 Mold 72

Termin: jeden Mittwoch, von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte, 3580 Horn, Spitalgasse 25

Termin: 22.12.09, von 13.00 – 14.30 Uhr

Konsumentenberatung

Ort: AKNO-Bezirksstelle Horn, Spitalgasse 25

Termin: 09.12.09, von 13.30 – 16.00 Uhr

Beratungszentrum Rat & Hilfe

Partner-, Familien- u. Lebensberatung

Jugendberatung, Psychotherapie, Supervision, Mediation

Ort: Horn, Wienerstraße 5. Anmeldung – 02982 2930

Termin: Mo. v. 10.-12.00 Uhr, Di. v. 17.-19.00 Uhr, Do. 17.-18.00 Uhr
Jugendberatung Mittwoch v. 17. – 19.00 Uhr

KOSTENLOSE ERSTE ANWALTliche AUSKUNFT

Ort: Dr. Engelbert Reis

Horn, Florianigasse 5, Tel. 02982 2340

Termin: 22. Dezember 09, von 17.00 – 18.00 Uhr